



*I*n Zeiten von Web 2.0 ist es sinnvoll, Bibliothekskunden dort mit Informationen zu versorgen, wo sie sich aufhalten, nämlich im Internet. Diesen Trend hat die Stadtbibliothek Straubing (Niederbayern) aufgegriffen. Unter www.weblog.stadtbibliothek-straubing.de bloggt sie fast täglich und berichtet auf diesem Weg aus der Bibliothek, informiert über Aktionen zur Leseförderung und Informationsvermittlung sowie über Neuigkeiten aus dem Buch- und Medienmarkt. Dass es sich lohnt, diesen Informationskanal als Marketinginstrument im Internet zu nutzen, zeigen die steigenden Zugriffszahlen.

Bloggen kann jeder

Das Weblog als Marketinginstrument

Warum ein Weblog einrichten, wenn die Bibliothek bereits eine eigene Homepage pflegt und an ihre Kunden regelmäßig einen Newsletter verschickt? Diese Frage stellte sich auch die Stadtbibliothek Straubing (Niederbayern), bevor sie sich dazu entschloss, ein eigenes Weblog einzurichten.

Von Carolin Bayer

Entstehungsgeschichte

Ein „Weblog“ oder kurz „Blog“ ist ein auf einer Website geführtes öffentlich lesbares „Tagebuch“, das von mindestens einer Person, dem Blogger, mit Beiträgen gepflegt wird. Es zeichnet sich durch eine lange, abwärts chronologisch sortierte Liste von Beiträgen zu bestimmten Themen aus. Von dieser einfachen und schnellen Möglichkeit, im Internet Inhalte zu publizieren, überzeugte uns ein Workshop der Landes-

fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Regensburg. Kurz danach war die Entscheidung für die Einrichtung eines Weblogs gefallen.

Das Weblog als Mehrwert

Das Weblog wurde als Informationskanal für Bibliothekskunden sowie als Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbibliothek Straubing im Internet eingerichtet – als Ergänzung zur Homepage und zum Newsletter. Der Vorteil besteht darin, dass die Stadtbibliothek tagesaktuell auf Ereignisse reagieren und Kunden darüber umgehend mit einem Beitrag auf dem Weblog informieren kann. So erreichen Kunden auch nach Versenden des Newsletters wichtige Meldungen. Außerdem erweitert das Weblog die Leser-Reichweite: Während der Newsletter nur an registrierte Kunden der Stadtbibliothek verschickt wird, ist das Weblog online im Internet für jedermann einsehbar. Auf diese Weise lassen sich auch Zielgruppen ansprechen, die viel Zeit im Internet verbringen, aber für einen Bibliotheksbesuch auf dem herkömmlichen Weg erstmal nicht zu gewinnen sind. Daher besteht auch eine Kooperation mit der Online-Ausgabe der lokalen Tageszeitung, die das Weblog auf ihrer Startseite verlinkt hat.

Durch die einfache Handhabung können Weblogs von mehreren Mitarbeitern mit Beiträgen gepflegt werden. Damit lassen sich Weblogs leichter aktualisieren als die Homepage. Zudem zeichnen Weblogs besondere Funktionen aus. So können Beiträge mittels „RSS-Feed“ abonniert

werden und Nutzer interaktiv tätig werden, indem sie Weblog-Beiträge kommentieren. Zudem erhält jeder Beitrag einen Permanentlink, d.h., alle Einträge haben eine Internetadresse, unter welcher sie dauerhaft auffindbar sind. Die Inhalte des Weblogs werden automatisch archiviert und lassen sich auch zu einem späteren Zeitpunkt finden. Über die „Suchfunktion“ können Einträge per Stichwort durchsucht werden. Darüber hinaus enthält die Startseite des Weblogs eine Linksammlung mit Verweisen auf weitere Webangebote der Stadtbibliothek, wie die Homepage, den Web-OPAC, die Virtuelle Bibliothek und den Facebook-Auftritt. Mit seinen Inhalten und Möglichkeiten ist das Weblog als Mehrwert zu den traditionellen Marketinginstrumenten zu sehen.



Startseite des Weblogs
(<http://stadtbibliothekstraubing.wordpress.com>)

Themenvielfalt

Bevor mit dem Bloggen begonnen wird, sollte man sich ein Konzept überlegen: Welche Inhalte sollen publiziert werden, welche Zielgruppe will man ansprechen? Die Stadtbibliothek Straubing hat den Schwerpunkt auf Bekanntmachung von Neuigkeiten aus der Bibliothek gelegt und greift Themen vom Buch- und Medienmarkt auf: Veranstaltungen und Ausstellungseröffnungen werden beworben, genauso wie neue Aktionen im Bereich Leseförderung, außerdem aktuelle Projekte, wie die Einrichtung eines Schülercafés oder die Eröffnung des Lerncenters. Praktikanten berichten von ihren Eindrücken in der Bibliothek, Preisrätsel werden vorgestellt und die Gewinner bekannt gegeben.

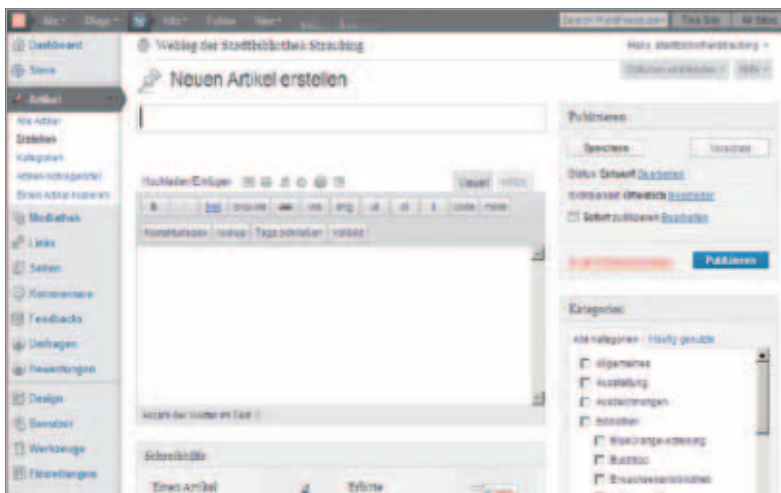
Weblog-Artikel mit Archiv, Linksammlung, Suchfeld und Kategorienbaum

Als wichtige Plattform dient das Weblog zur Bekanntmachung von Neuerwerbungen aus den unterschiedlichen Lektoraten. Jeden Dienstag werden die neuen Bestseller vorgestellt, Kolleginnen schreiben Buchtipps und diskutieren Literaturverfilmungen, die im Kino anlaufen. Auch als schwarzes Brett wird das Weblog verwendet und gibt u. a. kurzfristig beschlossene Schließungen bekannt oder startet einen Aufruf für die Suche neuer ehrenamtlicher Lesepaten. Zudem werden Gedenktage von Autoren und wichtige Ereignisse aus der Tagespolitik zum Anlass genommen, kurze Beiträge zu schreiben und auf das Vorhandensein von entsprechenden Medien im Bestand der Bibliothek hinzuweisen. Aber auch unterhaltsame Meldungen schaffen es in das Blog, wie z. B. Leseförderung durch die Kamelbibliothek in Afrika. Mit der breit gefächerten Themenauswahl will das

zu pflegen, Programmierkenntnisse sind nicht notwendig. Nach der Anmeldung und der Vergabe eines Titels für das Weblog ist nur noch aus einer Vielzahl von Vorlagen ein Design auszuwählen. Die weitere Einrichtung erfolgt automatisch, und das Bloggen kann bereits beginnen. Da die Texteingabe komfortabel wie in Word ist, können Texte formatiert, mit Bildern gestaltet und mit Links versehen werden. Auf diese Weise lassen sich Artikel schnell und einfach erstellen. Bevor ein Artikel veröffentlicht wird, muss er noch einer Kategorie zugeordnet werden, die der Blogger selbst anlegt, je nach Themenspektrum seines Blogs. Das Weblog der Stadtbibliothek umfasst mittlerweile 19 Kategorien, u. a. „Leseförderung“, „Ehrenamt“, „Veranstaltungen“, „Buchtipps“, „Neuerwerbungen“ und „Virtuelle Bibliothek“. Diese Rubriken geben dem Weblog eine Struktur. Auf diese Weise lassen sich Beiträge zu bestimmten Themen gezielt finden.

Aufwand

Eine wichtige Eigenschaft des Weblogs ist seine Kontinuität. Damit es seinen Zweck erfüllt und für die Leser interessant bleibt, sollten regelmäßig Beiträge veröffentlicht werden. Die Stadtbibliothek Straubing publiziert vier Beiträge in der Woche (an jedem Öffnungstag außer samstags einen). Damit die Themenvielfalt gewahrt wird, beteiligen sich bis zu fünf Kollegen aktiv am Weblog. Somit wird aus den unterschiedlichen Aufgabenbereichen, Projektgruppen und Lektoraten berichtet. Die Benutzerverwaltung von WordPress ermöglicht, für

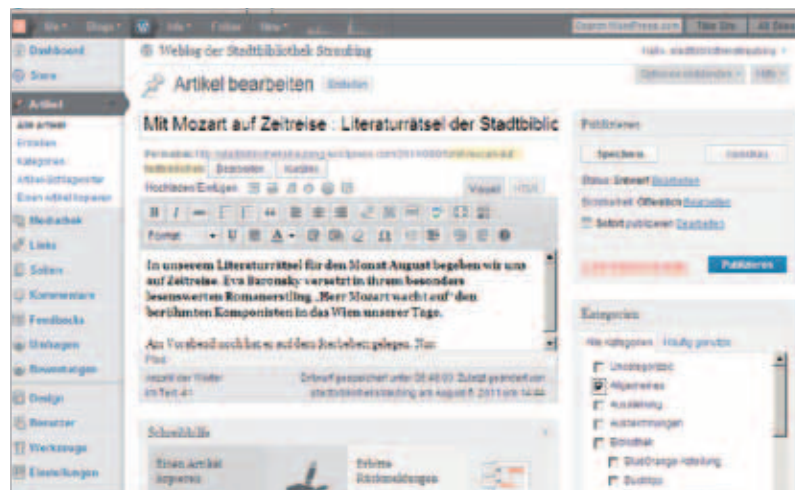


Maske für die Erstellung eines Artikels

Blog nicht nur Bibliothekskunden ansprechen, sondern alle Menschen, die sich für Literatur und Medien interessieren. Inhalte lassen sich viele finden. Ein Blick in den Bibliotheksalltag und ins Internet zeigt die Fülle an möglichen Themen.

Bloggen – das kann jeder

Ein eigenes Weblog lässt sich innerhalb kurzer Zeit ohne Mithilfe einer EDV-Abteilung bei einem Blog-Dienst einrichten. Die Stadtbibliothek hat sich bei WordPress (www.WordPress.com), einem frei und kostenlos verfügbaren Weblog-Softwareprogramm, registriert. Die Inhalte sind über ein Content-Management-System leicht



Ausgefüllte Maske

jeden Autor ein Konto anzulegen und dieses mit unterschiedlichen Rechten zu versehen, so dass jeder Autor Artikel anlegen kann, das Recht der Freigabe sowie das Publizieren der Beiträge aber beim Administrator liegen. Zudem besteht die Möglichkeit, Artikel zu schreiben und zu einem späteren Zeitpunkt zu publizieren. Dies ist durchaus sinnvoll, z. B. in der Urlaubszeit oder bei Zeitmangel.

Statistik

Mittlerweile bloggt die Stadtbibliothek Straubing schon drei Jahre erfolgreich. In dieser Zeit wurden über 400 Artikel verfasst. Dazu gab es mehr als 43.000 Seitenaufrufe. Pro Monat zählt das Weblog zwischen 2.000 und 3.000 Besucher. Dabei werden diejenigen Nutzer nicht mitgezählt, die das

ders Jugendliche ansprechen, um somit das Interesse an der Bibliothek zu wecken. So werden Jugendveranstaltungen und Neuerwerbungen vorgestellt oder eine Umfrage zu den Lesegewohnheiten gestartet.

Als soziales Netzwerk ermöglicht Facebook der Bibliothek, leichter in einen Dialog mit den Benutzern zu treten und so Diskussionen anzuregen als mit der Kommentarfunktion des Weblogs. 344-mal kommentierten die Besucher bisher die Einträge oder klickten bei den Einträgen auf „Gefällt mir“. Insgesamt hat der Facebook-Auftritt seit dem Start 169 „Gefällt mir“-Angaben und 86.000 Beitragsaufrufe (= die Häufigkeit, mit der Fans und Nicht-Fans eine Beitragsmeldung angesehen haben). Da ein Facebook-Artikel maximal 427 Zeichen haben kann, bestehen die Beiträge aus kurzen, prägnanten Meldungen, während ein Artikel im Weblog inhaltlich detaillierter ausfallen kann. Somit können Artikel, die für Facebook zu umfangreich sind, mit dem Weblog verlinkt werden. Dadurch profitieren beide Plattformen voneinander. Während ein Weblog leicht eingerichtet ist, ist der Arbeitsaufwand, eine Seite bei Facebook zu erstellen, deutlich größer. Sind jedoch erstmal die Profile erstellt, lassen sich beide inhaltlich einfach und schnell pflegen.



DIE AUTORIN
Carolin Bayer ist
Diplom-Bibliothekarin in der Stadtbibliothek Straubing und betreut die digitalen Angebote im Internet.



Facebook-Seite
(www.facebook.com/StadtbibliothekStraubing)

Weblog über RSS-Feed abonniert haben. Zum Vergleich: Der Newsletter wird alle zwei Monate an 1.300 registrierte Leser verschickt.

Die Stadtbibliothek auf Facebook – ein Vergleich zum Weblog

Seit einigen Monaten hat die Stadtbibliothek Straubing auch ein Profil bei Facebook (www.facebook.com/StadtbibliothekStraubing). Wie das Weblog wird auch der Facebook-Auftritt als Plattform genutzt, um Informationen rund um die Bibliothek, Literatur und Medien im Internet zu publizieren. Da Facebook v. a. von Jugendlichen genutzt wird (39 % der Fans der Stadtbibliothek kommen aus der Gruppe der 13- bis 24-Jährigen), versucht die Stadtbibliothek Themen aufzugreifen, die beson-

Fazit

Das Weblog ist ein einfach zu handhabendes Medium zum Informationsaustausch und ein geeignetes Mittel für Bibliotheken, kostenlos Öffentlichkeitsarbeit im Internet zu betreiben. Ein gutes Weblog erhält man dann, wenn die Bereitschaft vorhanden ist, regelmäßig Nachrichten und Informationen zu veröffentlichen. Es bietet eine gute Möglichkeit, viele Leute am aktuellen Geschehen in der Bibliothek teilhaben zu lassen. Zusammen mit einem Facebook-Auftritt als interaktives Schaufenster bietet das Weblog vielfältige Möglichkeiten, sich als moderne und innovative Bibliothek im Internet darzustellen und auf diese Weise Zielgruppen anzusprechen, die mit klassischen Werbemaßnahmen nicht zu erreichen sind.